

**Runder Tisch
Sitzung 11. Mai 2010
Protokoll**

Vorstand Runder Tisch:

Frau Neckritz
Herr Diekmann
Herr Sabath
Herr Tielboer
Herr Zitterich

Stadt Leer / Sanierungsmanagement:

Herr Möse
Herr Plagge
Herr Bachmann
Herr Tautz
Frau Bruns
Frau Strack

Politik:

Frau Spier (Behindertenbeirat)
Herr Harms
Frau Stammwitz - entschuldigt

Tagesordnung

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Aktuelles
4. Bericht zum Stadtteilstadt
5. Wahl Vorstand Runder Tisch
6. Wahl der Mitglieder für die Sanierungskommission
7. Bank am Tunnel Reimersstraße
8. Verschiedenes
9. Termine

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Herr Diekmann eröffnet die Sitzung um 18.35 Uhr und begrüßt die Anwesenden.
Es gibt keine Anmerkungen / Ergänzungen zur Tagesordnung.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen

3. Aktuelles

Herr Zitterich berichtet, dass ein aktueller Arbeitsschwerpunkt die Straßensanierung ist. Hier seien nach der Abstimmung mit den Stadtwerken AÖR bereits Maßnahmen der Instandhaltung umgesetzt worden; für die Erneuerungsmaßnahmen gebe es jetzt einen Zeitplan für die Abarbeitung. Ziel des Vorstands sei es noch, die Maßnahmen Fokko-Ukena-Str. und Auf der Lübsche möglichst früher zu realisieren, als in der Zeitplanung vorgesehen. Für den Osseweg gebe es jetzt ebenfalls einen Zeitplan, eine erste Anliegersversammlung habe stattgefunden.

Ein zweiter Arbeitsschwerpunkt ist das Großcarree – der Vorstand habe das Klinikum angeschrieben und um einen Gesprächstermin gebeten, bisher allerdings keine Antwort erhalten. Der Straßenhausmeister im Großcarree sei für weitere 2 Jahre gesichert.

Als dritten Schwerpunkt nennt Herr Zitterich die Stadtteilsozialarbeit – Herr Plagge berichtet, dass der Antrag des Runden Tisches aus dem November 2009 zur Verlängerung der Stellen über die Sanierungskommission in die Ratsgremien gegeben worden ist. Der Verwaltungsausschuss hat am 7. April 2010 zugestimmt. Damit sei die Fortführung der Arbeit gesichert.

5. Wahl Vorstand Runder Tisch

Herr Zitterich erläutert die „Regeln“ für die Wahl, die sich gemäß Satzung ergeben.

Folgende Vorschläge gibt es:

- der gesamte amtierende Vorstand stellt sich zur Wiederwahl
- Herr Dr. Fischer kandidiert

Herr Zitterich erläutert das Wahlverfahren;
anschließend wird die Wahl durchgeführt.

Die Auszählung ergibt folgendes Ergebnis:

Herr Sabath: 47 Stimmen

Herr Zitterich: 46 Stimmen

Herr Diekmann: 44 Stimmen

Herr Tielboer: 41 Stimmen

Frau Neckritz: 38 Stimmen

Herr Dr. Fischer: 28 Stimmen

Damit sind Herr Sabath, Herr Zitterich, Herr Diekmann, Herr Tielboer und Frau Neckritz wiedergewählt.
Alle nehmen die Wahl an.

Herr Sabath bedankt sich im Namen des Vorstands und interpretiert dieses Ergebnis so, dass der Vorstand mit seiner Arbeit auf dem richtigen Weg sei.

6. Wahl der Mitglieder für die Sanierungskommission

Herr Diekmann erläutert, dass es mit Frau Kuhlmann eine neue Kandidatin für den Sitz der Kindergärten gebe.

Er schlägt die Wahl im Block vor.

Die Versammlung ist bei einer Gegenstimme mit der Blockwahl einverstanden

Aus der Runde wird Herr Fresemann für den Sitz der Jugend vorgeschlagen.

Da es damit für diesen Sitz 2 Kandidaten gibt, ist eine Blockwahl nicht mehr möglich.

Herr Tielboer erklärt, dass er nicht erneut kandidiere; er habe bereits dargestellt, dass er mit seinen Vorschlägen in der Vergangenheit unzureichend Gehör gefunden habe und bereit sei, den Platz abzugeben.

Damit stehen als neue Kandidaten

Frau Kuhlmann / Kindergärten

Herr Fresemann / Jugend

zur Wahl.

Die Wahl wird als Blockwahl durchgeführt; die VertreterInnen werden einstimmig bestätigt.

7. Bank am Tunnel Reimersstraße

Herr Bachmann stellt dar, dass die Bank auch aufgestellt wurde, um eine Gelegenheit zur Pause bei der Querung des Tunnels anzubieten. Er erinnert, dass im letzten Jahr vereinbar wurde, Erfahrungen zu sammeln, ob es mit der Bank Probleme gibt. Bisher sei der Verwaltung nichts bekannt; er plädiert dafür, die Bank stehen zu lassen und ggf. nach Ablauf des Sommers das Thema erneut zu besprechen.

Der Anlieger Ibelings fordert, dass die Bank entfernt wird. Es gebe erhebliche Probleme – Jugendliche würden sich dort treffen, es lägen Scherben u.a.. Auch stehe die Laterne an der falschen Stelle.

Herr Bachmann stellt ergänzend dar, dass Kontrollen der Stadt bisher keine Verunreinigungen usw. ergeben hätten.

Herr Diekmann stellt die beiden Vorschläge zur Diskussion:

Die Bank wegnehmen (Vorschlag Herr Ibelings) – hierfür sprechen sich 18 Personen aus.

Die Bank zumindest noch einige Monate stehen lassen und dann erneut besprechen (Vorschlag Herr Bachmann) – hierfür sprechen sich 13 Personen aus.

Unter Verschiedenes wird zu diesem Thema noch folgendes ergänzt:

Frau Spier begrüßt das Votum gegen die Bank, diese sei für Behinderte sowieso nicht geeignet.

Sie regt weiterhin an, dass die Laterne versetzt wird, da sie eine Gefahr darstelle.

Herr Bachmann erläutert, dass die Laterne in Abstimmung mit den Stadtwerken so aufgestellt wurde, um die Gefahrenstelle des Absatzes zu mindern und den Absatz durch die Laterne zu kennzeichnen.

Herr Sabath schließt sich dieser Meinung an, der Absatz sei tatsächlich gefährlich und wenn die Laterne weggenommen werde, müsse dort eine Bake aufgestellt werden – und dann sei doch die jetzige Lösung besser.

Aus der Runde wird angeregt, bei einer umfassenderen Erneuerung den Bürgersteig auf die andere Seite zu nehmen, damit sich der Radius für die Radfahrer vergrößere.

Herr Tergast weist darauf hin, dass sich seines Erachtens nach Aufbringen der Markierungen alle disziplinierter verhalten würden und die Situation sich schon verbessert habe

8. Verschiedenes

Herr Tergast bittet Frau Neckritz um Erläuterung einer Äußerung in der letzten Sitzung; im Zusammenhang des Antrags von Germania Leer habe sie die Frage gestellt, ob es über Germania gehe. Auf seine Rückfrage, um was es denn sonst gehen könne, habe sie geantwortet, es gehe vielleicht um persönliche Dinge, dies jedoch nicht weiter erläutert. Herr Zitterich habe daraufhin die Diskussion beendet.

Frau Neckritz erläutert, dass sie aufgrund der stark emotionalen Debatte das Gefühl bekommen habe, es gehe nicht nur um die Sache – mehr könne sie dazu nicht sagen.

Herr Zitterich ergänzt dass die Diskussion um die Erneuerung bzw. Instandhaltung der Straßen schon sehr weit fortgeschritten gewesen sei, als der Antrag von Germania kam. Darüber hinaus habe Herr Stegmann nachvollziehbare Gründe angeführt, warum der Antrag teilweise nicht sinnvoll sei, dies sei von Germania jedoch nicht akzeptiert worden. Es könne nicht sein, dass die Ergebnisse des Runden Tisches permanent wieder infrage gestellt würden.

Herr Fresemann stellt dar, dass der Antrag von Germania nicht zum Ziel habe, Parkplätze in großer Zahl (neu) zu schaffen, sondern eine Verbesserung der Nebenanlagen (Fuß- und Radweg, Befestigung) – und dies sei auch in der Evenburgallee erforderlich.

Herr Fischer ergänzt, dass im November 2008 ein Paket mit Maßnahmen 1. und 2. Priorität vom Runden Tisch beschlossen worden sei. Danach hätten sich Änderungen ergeben. Sein Ziel sei, die Maßnahmen der 2. Priorität ebenfalls komplett durchzuführen.

Herr Diekmann erinnert, dass es nach November 2008 die Begehung durch den Vorstand und den mit den Stadtwerken abgestimmten Vorschlag zur Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen für einen Teil der Maßnahmen in Priorität 2 gegeben habe, dem der Runde Tisch zugestimmt hat.

Herr Tautz ergänzt, dass sich darüber hinaus nichts verändert habe gegenüber November 2008 – der Finanzierungsvorbehalt habe auch in 2008 gegolten (Maßnahmen können nur durchgeführt werden, wenn Fördermittel von Bund und Land entsprechend fließen). Natürlich sei es Ziel, alle Maßnahmen auch der Priorität 2 durchzuführen.

Herr Möse bekräftigt dies.

Weiterhin wurden noch Anmerkungen zur Bank am Tunnel Reimersstraße gemacht – hierzu vgl. TOP 7

9. Termine

- Runder Tisch: 8. Juni, 18.30, Nachbarschaftstreff

Der Vorstand schließt die Sitzung um 19:45